

Namen- und Pronomenrunde mit Ball

Ziel

Die selbst bestimmten Namen und Pronomen aller Beteiligten lernen.

Durch die Erweiterung der Namensrunde um die Nennung des eigenen Pronomens kann erreicht werden, dass alle Personen mit den Pronomen (Fürwörtern) (z.B. sie, er, xier, keins, ...) angesprochen werden, die sie sich für sich wünschen. Das so genannte missgendern wird vermieden oder zumindest verringert.

Benötigtes Material

1 (Softboule-)Ball

Ablauf

- Stellt euch im Kreis auf.
- Die Person mit Ball nennt den Namen und das Pronomen, mit dem sie heute angesprochen werden will. Dann wirft / rollt / schießt / übergibt sie den Ball (zu) einer beliebigen anderen Person.
- Wenn alle mindestens zweimal den Ball gehabt haben, sagt die Person mit Ball nicht mehr ihren eigenen Namen und ihr eigenes Pronomen, sondern den Namen und das Pronomen der Person, zu der sie den Ball wirft / rollt / schießt / übergibt.

Variante

- Die Übung kann auch bspw. sich bewegend in der Halle / auf dem Platz stattfinden, wenn die Akustik dies zulässt.